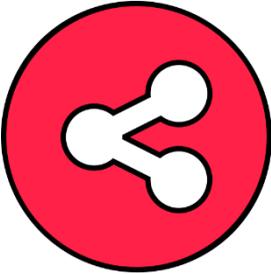


Gottesdienst

am 17. März 2024



Teilen, teilen, teilen



Bibeltexte

- Markus 6,30-44
- Apostelgeschichte 3,1-11
- Kolosser 1,15-20



Kerngedanken der Predigt:

„Gebt ihr ihnen zu essen!“ – ist die Aufforderung Jesu an seine Jünger nachdem diese die Menschenmenge fortschicken wollten, damit sie sich Nahrung besorgen können.

- Diese Aufforderung gilt auch uns im übertragenden Sinn. Menschen haben Hunger und Durst nach Leben. Sie suchen überall. Wir wissen um die Notwendigkeit von guter (geistlicher“ Nahrung. Daher sind wir aufgefordert, ihnen Nahrung zu geben.
- Jesus weiß, welche Gaben und Ressourcen uns dafür zur Verfügung stehen. Er verlangt von uns nicht das Unmögliche oder über unsere Ressourcen gehende.
- Wenn wir eine Not sehen, sind wir aufgefordert, zu handeln. Wir könnten die Einzigsten sein, denen das Problem oder die Not aufgefallen ist.

„**Wir haben nicht genug!**“ – ist die Reaktion der Jünger. Im Blick auf das, was gebraucht würde, erscheint uns das auch oft so.

„**Wie viele Brote habt ihr?**“ – Diese Frage Jesu ist eine Einladung, zu ihm zu kommen und ihm zu bringen, was wir haben und was wir sind. Im Gegensatz zu uns, die wir vielleicht resignierend zurückschrecken, schaut Jesus auf das, was vorhanden ist, dankt und teilt aus. Er schenkt Fülle und Überfluss gerade dort, wo wir ihm das wenige, das wir haben, anvertrauen.

Es ist unser Auftrag, das Evangelium von Jesus weiterzugeben. Jesus sieht Menschen, die Hunger haben, die nach Leben dürstet, denen Orientierung fehlt und mit seinen Jüngern gibt er, was sie haben Worte des Lebens, 5 Brote und 2 Fische und am Ende ist mehr da, als vorher.

Teilen, sich hingeben ist das, was Jesus getan hat. Das können wir von ihm lernen, wenn wir ihm nahe folgen. Im Gegensatz zu ihm müssen wir nicht alles geben, sondern er fragt uns nach dem, was bei uns im Tank ist, nach unseren Gaben und Ressourcen. Damit will er Wunder wirken. Damit will er Situationen im Leben von Menschen verändern, damit will er den Hunger und Durst von Menschen nach Leben stillen.



Wir haben eine Botschaft, die es Wert ist, mit Worten und Taten geteilt zu werden.



Fragen zur Vertiefung

- Wie geht es dir mit dieser Aufforderung Jesu? Welche Gedanken stößt sie bei dir an?
- Wie gut nimmst du Sorgen, Nöte oder Gefühle von anderen Menschen wahr? Wie gehst du mit deinen Wahrnehmungen um?
- Wie viel hast du? Welche Ressourcen (Zeit, Kraft, Geld, Fähigkeiten) stehen dir zur Verfügung, die du Jesus anvertrauen kannst?
 - o Kann es sein, dass wir manchmal einfach zu groß denken und anfangen wollen? Oder dass wir zu umständlich denken, wenn wir einer Not oder einem Problem gegenüberstehen und Jesus zu wenig zutrauen?
- Hast du schon einmal erlebt, wie Jesus das Wenige, was du eingesetzt hast zum Segen hat werden lassen, der dich zum Staunen gebracht hat?
- Was könnte dein Weg sein, das Evangelium praktisch zu teilen?